

THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



FC Thun lässt die Punkte im Wallis

Fussball Thun – im Bild Verteidiger Stefan Glarner – verliert in Sion mit 1:2 Toren. Dejan Sorgic sorgte kurz nach der Pause für den Ausgleich. YB siegte gegen Lugano 1:0. **Seite 21**

Uetendorfer wollen das Lehrschwimmbecken

Uetendorf 1494 Ja gegen 831 Nein: Der Souverän will das Lehrschwimmbecken im Schulhaus Riedern II sanieren. Die Beschwerde des Referendumskomitees bleibt offen. **Seite 6**

Wacker kassiert weitere knappe Niederlage

Handball Wacker Thun verliert beim norwegischen Meister Elverum 28:29 und unterliegt in der Champions League zum vierten Mal im Jahr mit bloss einem Tor Differenz. **Seite 25**

AZ Bern, Nr. 276 | Preis: CHF 4.20 (inkl. 2,5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute 3°/5°
Der Wochenstart verläuft bewölkt und besonders am Nachmittag teilweise nass.

Morgen 2°/5°
Auch am Dienstag zeigt sich die Sonne kaum, dazu fällt am Vormittag Regen.

Grüne schnappen SP Sitz weg

Wahlen Thun Andrea de Meuron (Grüne) folgt im Gemeinderat auf Marianne Dumermuth (SP). Die Bisherigen sind wiedergewählt. Auch im Stadtrat sind die Grünen die Sieger.



Der Thuner Gemeinderat: (v.l.) Peter Siegenthaler, Roman Gimmel, Raphael Lanz, Konrad Hädener und Andrea de Meuron. Foto: Patric Spahni

Gabriel Berger

Sie galt lange Zeit als Favoritin auf den frei werdenden Sitz von SP-Frau Marianne Dumermuth – und sie wurde ihrer Rolle gerecht: Andrea de Meuron ist gestern in den Gemeinderat gewählt

worden, als fünfte Frau in der Historie der Thuner Regierung und vor allem als erste Vertreterin der Grünen. Mit 5837 Stimmen erzielte sie gar ein besseres Resultat als etwa Peter Siegenthaler (SP). Nebst de Meuron wurden die vier bisherigen Gemein-

deräte in ihren Ämtern bestätigt. Letztlich keine Chance hatten die als Mitfavoriten gehandelten Matthias Zellweger (parteilos) und Carlos Reinhard (FDP) mit 4787 respektive 1581 Stimmen.

Solide im Amt bestätigt wurde Stapi Raphael Lanz (SVP). Er

erzielte im Duell gegen Herausforderer Zellweger 8020 oder 62,7 Prozent aller abgegebenen Stimmen. Der neue alte Stadtpräsident zeigte sich mit dem Resultat zufrieden, doch auch sein Kontrahent sprach von einem «Achtungserfolg». **Seite 2+3**

GLP ist die Wahlsiegerin

Wahlen Steffisburg Die Ergebnisse sind nur auf den ersten Blick unspektakulär.

Wenigstens eine Partei kann nach den Wahlen von gestern Sonntag einen deutlichen Erfolg verbuchen: Die GLP Steffisburg erhält mit der Wiederwahl von Hans Berger ihren Sitz im Gemeinderat (GR), gewinnt einen zusätzlichen vierten Sitz im Grossen Gemeinderat (GGR) und kann ihren Wählerstimmenanteil sowohl bei den GR- als auch bei den

GGR-Wahlen um jeweils rund vier Prozent steigern. Und dies, nachdem Hans Berger als Wackelkandidat gegolten hatte und fürchten musste, der Stärke der Listenverbindung zwischen FDP und SVP zum Opfer zu fallen. Diese jedoch schaffte es nicht, der Rechten einen weiteren Sitz im Gemeinderat zu verschaffen: Er bleibt in seiner bisherigen Form

bestehen. Über ein deutliches Wahlresultat kann sich Gemeindepresident Jürg Marti freuen. 3772 Wähler gaben ihm ihre Stimme. Im GGR mussten die EVP und die BDP je einen Sitzverlust hinnehmen; letztere verliert damit auch die Fraktionsstärke. Einen Sitz gutmachen konnte derweil die SP: Sie erbebt das Mandat der Grünen, die nicht

mehr zu den Gemeindewahlen angetreten waren. Insgesamt schafften fünf der 31 Bisherigen zur GGR-Wahl angetretenen die Wiederwahl ins Gemeindeparlament nicht mehr. SVP und FDP konnten ihre Sitzzahl trotz Listenverbindung nicht steigern; überhaupt hoben sich die Sitzgewinne- und verluste wieder auf. (maz/jzh) **Seite 4+5**

Eine deutliche Niederlage für die SVP

Schweiz Das Stimmvolk hat die Selbstbestimmungsinitiative der SVP wuchtig abgelehnt. 66,3 Prozent der Stimmenden und sämtliche Stände sagten Nein. Insgesamt rund 1713 000 Personen lehnten die Initiative ab, 872 800 Personen nahmen sie an. In der Romandie hatte die Initiative noch weniger Chancen als in der Deutschschweiz. Am deutlichsten verworfen wurde sie im Kanton Neuenburg mit 77,4 Prozent, gefolgt von den Kantonen Waadt mit 76,6, Jura mit 75,5, Genf mit 75,3 und Freiburg mit 72,6 Prozent. Das knappste Resultat verzeichnete der Kanton Schwyz mit einem Nein-Stimmen-Anteil von 52,9 Prozent, gefolgt von den Kantonen Appenzell Innerrhoden mit 53 und Tessin mit 53,9.

Das Resultat ist deutlicher, als die Umfragen andeuteten: Anfang Monat sprachen sich in der SRG-Umfrage 61 Prozent gegen die Initiative aus, in jener der Tamedia 58 Prozent. Bei einem Ja wäre eine starre Regel festgelegt worden. (sda) **Seite 10+11**

Berner wollen keine Steuersenkung

Unternehmenssteuern Im Kanton Bern werden die Unternehmenssteuern nicht gesenkt: Der Souverän hat die Steuergesetzrevision bachab geschickt. 53,6 Prozent der Stimmenden sagten Nein zur Gesetzesänderung. Für Finanzdirektorin Beatrice Simon (BDP) ist das Nein eine Enttäuschung. Sie habe aber mit einem knappen Ausgang der Abstimmung gerechnet. (sar/jo) **Seite 9**

Ja zu Asylkredit für Jugendliche

Migration Fast 60 Prozent sagten an der Urne Ja zum 38-Millionen-Kredit für 2019 und 2020 für unbegleitete minderjährige Asylbewerber, kurz UMA genannt. Dafür sind jedoch günstigere Tagespauschalen budgetiert. So soll ein UMA ab sofort noch 140 statt wie bisher 171 Franken pro Tag kosten. (sft) **Seite 8**

Seite 34

Heute

Schritt zur neuen Schule

Oberhofen Die Bürger sagen Ja zum Rahmenkredit von 29 Millionen Franken für die Erneuerung und Erweiterung der Schule Friedbühl. Damit fehlt nun noch die Zustimmung aus Hilterfingen und Heiligenschwendli. **Seite 6**

Erfolg für Capaul

Schweiz Das Anliegen war vielen sympathisch, eine Mehrheit fand sich aber nicht. Das Stimmvolk hat die Hornkuhinitiative am Sonntag mit 54,7 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt. **Seite 11**

Ja zu Sozialdetektiven

Schweiz Der Einsatz von Sozialdetektiven wird an der Urne deutlich angenommen. 64,7 Prozent sagen Ja zur Überwachung von Sozialhilfebezügern und stimmen der rechtlichen Grundlage dafür zu. **Seite 12**

Was Sie wo finden

| | |
|---------------|----|
| Unterhaltung | 26 |
| Forum | 31 |
| Agenda | 33 |
| Kinos | 34 |
| TV/Radio | 35 |
| Anzeigen: | |
| Todesanzeigen | 32 |

Wie Sie uns erreichen

| | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Abo-Service | 0844 036 036 (Lokaltarif) |
| Anzeigen | 033 225 15 15 |
| Redaktion | 033 225 15 55 |
| Redaktions-Hotline | |
| (nur für aktuelle Ereignisse) | |
| | 033 225 15 66 |
| | redaktion-tt@bom.ch |

THUNER TAGBLATT



ANZEIGE

BLÄUER

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

Bälliz 40 · Thun
033 223 21 66
info@blaueur-uhren.ch
www.blaueur-uhren.ch



CHF 185.–

Exklusiv in Thun!

FRIEDEN

SWISS JEWELLERS SINCE 1898

Hauptgasse 37 · Thun
033 222 28 77
info@frieden.ch
www.frieden.ch